

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 1/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

REDOCOL Holzkittlösung

**Artikel-Nr.:**

HK10002

**Index-Nr.:**

505-001-00-8

**CAS-Nr.:**

67-64-1

**EG-Nr.:**

200-662-2

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Lösemittel

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

**Verwendungsbereiche [SU]**

**SU 0:** Sonstiges

**Produktkategorien [PC]**

**PC 0:** Sonstiges

**Erzeugniskategorien [AC]**

**AC 1:** Fahrzeuge

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Händler:**

**Rudolf Ostermann GmbH**

DE

Schlavenhorst 85

46395 Bocholt

Germany

**Telefon:** +49 (0) 2871 / 2550-0

**Telefax:** +49 (0) 2871 / 2550-30

**E-Mail:** verkauf.de@ostermann.eu

**Webseite:** www.ostermann.eu

**E-Mail (fachkundige Person):** verkauf.de@ostermann.eu

#### 1.4. Notrufnummer

Nicht für Notfälle geschultes Personal +49 (0) 2871 2550-1224, 24h: +49 30 - 30 68 67 00  
(Giftinformationen Berlin), +49 (0) 2871 2550-1224 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 2/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



**GHS02**  
Flamme



**GHS07**  
Ausrufezeichen

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Sicherheitshinweise Prävention

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Ersthelfer anrufen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Sicherheitshinweise Lagerung

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

#### Sicherheitshinweise Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter Entsorgungsverfahren zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Index-Nr.: 606-001-00-8 REACH-Nr.: 01-2119471330-49	<b>Aceton</b> Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225), STOT SE 3 (H336) Gefahr EUH066	70 - < 100 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 3/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Angaben:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

##### Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Mit fetthaltiger Salbe eincremen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken:

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Wasser, ggf. mit Zusatz von Aktivkohle.

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Arzt anrufen.

##### Selbstschutz des Ersthelfers:

Keine direkte Atemspende durch den Ersthelfer.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Zum Löschen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl.

##### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Auf Rückzündung achten. Bei Brand: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen. [...] zum Löschen verwenden.]

##### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid Kohlenmonoxid.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Gefährdete Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Sachgerechte Entsorgung / Produkt Temperaturklasse: T1 (DIN 57165), Staubexplosionsfähig, Staubexplosionsklasse: ST 2: II A (DIN 57165), Brandklasse: B. Flammpunkt (°C) :4% Aceton + 96% Wasser = 54 °C.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 4/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Personen in Sicherheit bringen.

**Schutzausrüstung:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Rückhaltung:**

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**Für Reinigung:**

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

**Sonstige Angaben:**

Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Mit viel Wasser verdünnen. Leicht entzündbar

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung.

#### 6.5. Zusätzliche Hinweise

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:**

Technische Belüftung des Arbeitsplatzes, Abfüllvorgänge nur an Stationen mit vorhandener Absaugung durchführen. Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. keine LUFT, VERDICHET (DRUCKLUFT). Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.

**Verpackungsmaterialien:**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von leichtentzündlichen Stoffen aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Rostfreier Stahl, Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht zusammen lagern mit:

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 5/13

## REDOCOL Holzkittlösung

Brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe  
Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe  
Brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe  
Nicht brennbare, akut toxische Kat. 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe  
Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

**Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland):** 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Branchenlösungen:

Wasserverdünnbare Oberflächenbehandlungsmittel, lösemittelfrei

#### GISCODE:

W1

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
CH ab 01.01.2022	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ B; Tox; AW ZNS Auge; Messmeth: NIOSH
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	② 2.000 ppm (4.800 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.210 mg/m <sup>3</sup> )
MAK (AT)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> )
TRGS 900 (DE)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	① 500 ppm (1.200 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1.000 ppm (2.400 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ AGS, DFG, EU, Y

#### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (CH)	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	80 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende
BAT (DE) ab 01.07.2021	<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	50 mg/L	① Aceton ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 6/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1.210 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	200 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	2.420 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	186 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	62 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - oral, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	10,6 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	1,06 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	30,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	3,04 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	21 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2	29,5 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Explosionsschutzanlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

#### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung



#### Augen-/Gesichtsschutz:

Das Produkt wird durch Verspritzen oder Versprühen angewendet. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (DIN EN 166)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 7/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### Hautschutz:

Butylkautschuk (Level 6, Durchbruchzeit: >480 min.), CHLOROPREN, STABILISIERT (Level 1, Durchbruchzeit: > 10 min.)

### Atemschutz:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

### Thermische Gefahren:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Sonstige Schutzmaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fettthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** Aceton

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	5 - 6		① 10g/L: neutral, 50% in H <sub>2</sub> O: 5-6 ② SDB Hersteller
Schmelzpunkt	-94,7 °C		② SDB Hersteller
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>		
Siedebeginn und Siedebereich	56,05 °C		② SDB Hersteller
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>		
Flammpunkt	-17 °C		② SDB Hersteller
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>		
Zündtemperatur	465 °C		② SDB Hersteller
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	2,5 - 14,3 Vol-%		② SDB Hersteller
Dampfdruck	240 hPa	20 °C	② SDB Hersteller
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Dichte	79 g/mL	20 °C	② SDB Hersteller
Relative Dichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Wasserlöslichkeit	sehr gut löslich	20 °C	② SDB Hersteller
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	<i>nicht bestimmt</i>		
Viskosität, dynamisch	0,32 mPa* s	20 °C	② SDB Hersteller
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>		
Geruchsschwelle:	47,5 mg/m <sup>3</sup>		② SDB Hersteller

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 8/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

andere Basen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Entzündbare Gase.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Kunststoff und Gummi, Barium Natrium- und Kaliumhydroxid: Kondensation.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>Aceton</b> CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2
<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 5.800 mg/kg (Ratte) Journal of Toxicology and Environmental Health. Vol. 15, Pg. 609, 1985.
<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >7.426 mg/kg (Kaninchen)
<b>LC<sub>50</sub> Akute inhalative Toxizität (Dampf):</b> 50,1 mg/L (Ratte) Am Ind Hyg Assoc J 20: 364-369

#### Akute orale Toxizität:

Magen-Darm-Beschwerden.

#### Akute inhalative Toxizität:

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (>1000ppm Dampf)

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizend — Hautreizung und Augenschädigung Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Reizend — Hautreizung und Augenschädigung

#### Karzinogenität:

Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

#### Reproduktionstoxizität:

keine reproduktionstoxisch.

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 9/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**LC<sub>50</sub>:** 4.350 – 11.000 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

**LC<sub>50</sub>:** 10 – 30.600 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia pulex (Wasserfloh)) Cowgill, U.M., and D.P. Milazzo 1991. The Sensitivity of Ceriodaphnia dubia and Daphnia magna to Seven Chemicals Utilizing the Three-Brood Test. Arch.Environ.Contam.Toxicol. 20(2):211-217; Canton, J.H., and D.M.M. Adema 1978. Reproducibility of Short-Term and Reproduction Toxicity Experiments with Daphnia magna and Comparison of the Sensitivity of Daphnia magna with Daphnia pulex and Daphnia cucullata in Short-Term Experiments. Hydrobiologia 59(2):135-140 (Used Reference 2018)

**EC<sub>50</sub>:** 13.500 – 23.500 mg/L 2 d (Krebstiere) Randall, T.L., and P.V. Knopp 1980. Detoxification of Specific Organic Substances by Wet Oxidation. J.Water Pollut.Control Fed. 52(8):2117-2130; Barera, Y., and W.J. Adams 1983. Resolving Some Practical Questions About Daphnia Acute Toxicity Tests. In: W.E.Bishop (Ed.), Aquatic Toxicology and Hazard Assessment, 6th Symposium, ASTM STP 802, Philadelphia, PA :509-518

**EC<sub>50</sub>:** 7.200 – 7.200 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Microcystis aeruginosa) Slooff, W. 1982. A Comparative Study on the Short-Term Effects of 15 Chemicals on Fresh Water Organisms of Different Tropic Levels. Natl.Tech.Inf.Serv., Springfield, VA :25 p. (DUT) (ENG ABS) (NTIS/PB83-200386)

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Biologischer Abbau:** Ja, schnell

##### abiotischer Abbau:

DT50, 19-114d (Luft )keine (Wasser, Hydrolyse)

##### Biologischer Abbau:

91%/28d (OECD 301B)

##### Zusätzliche Angaben:

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Log K<sub>ow</sub>:** -0,24

**Biokonzentrationsfaktor (BCF):** 3

#### 12.4. Mobilität im Boden

Henry-Konstante: 2,929-3,070 Pa\*m<sup>3</sup>/mol (25 °C Wasser), Henry-Konstante: 3,311 Pa\*m<sup>3</sup>/mol (25 °C Gewässer, Meerwasser).

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Aceton** CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** —

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

##### Abfallschlüssel Produkt

14 06 03 \* | andere Lösemittel und Lösemittelgemische

\*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 10/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### Abfallschlüssel Verpackung

15 01 05 Verbundverpackungen

### Abfallbehandlungslösungen

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.



#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Andere Entsorgungsempfehlungen:

Rückgabe an den Hersteller.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1090	UN 1090	UN 1090	UN 1090
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
ACETON (Aceton )	ACETON (Aceton )	ACETONE (Acetone )	ACETONE
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
 3	 3	 3	 3
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> MP19 <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> LQ4 1L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 33 <b>Klassifizierungscode:</b> F1 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (D/E)	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> LQ - 1L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>Klassifizierungscode:</b> F1	<b>Begrenzte Menge (LQ):</b> 1L <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2 <b>EmS-Nr.:</b> F-E; S-D	<b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> E2

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar.

#### Zusätzliche Angaben:

Ortsbewegliche Tanks/Behälter. T4, TP1, LGBF

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 11/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1. EU-Vorschriften

###### Verwendungsbeschränkungen:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

###### Sonstige EU-Vorschriften:

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie], Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
- P5b Entzündbare Flüssigkeiten
- P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

###### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 100 Gew-%

##### 15.1.2. Nationale Vorschriften

###### [DE] Nationale Vorschriften

###### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

22 JArbSchG, 5 MuSchRiV, 4 MuSchRiV.

###### Störfallverordnung (12. BImSchV)

###### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- P5a Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1 oder 2
  - P5b Entzündbare Flüssigkeiten
  - P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b
- 7b

###### Wassergefährdungsklasse

###### WGK:

1 - schwach wassergefährdend

###### Quelle:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Stoff).

###### [CH] Nationale Vorschriften

###### VOC-Wert

100 Gew-%

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

##### 15.3. Zusätzliche Angaben

Gefahrenkategorien: A, HA, Schutzmaßnahmen 2

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

#### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikellkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
BCF	Biokonzentrationsfaktor

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 12/13

## REDOCOL Holzkittlösung

CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC <sub>50</sub>	effektive Konzentration 50%
ECHA	Europäische Chemikalienagentur
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
LC <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD <sub>50</sub>	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumulierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
STP	Kläranlage
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
ZNS	zentrales Nervensystem

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
entzündbare Flüssigkeiten ( <i>Flam. Liq. 2</i> )	H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Irrit. 2</i> )	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition ( <i>STOT SE 3</i> )	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 11.03.2023

**Druckdatum:** 20.03.2023

**Version:** 0.3



Seite 13/13

## REDOCOL Holzkittlösung

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar